

© Hannes Henz

## Auch ein Appenzellerhaus

von Werner Huber

Im Dorfkern von Teufen gibt es schöne Appenzellerhäuser und Fabrikantenhäuser zeugen von der Weberei und dem Textilhandel. Wenig unterhalb des Bahnhofs haben die Architekten Covas Hunkeler Wyss im engen Korsett, das ihnen eine Zivilschutzanlage und die Grenzabstände vorgaben, ein Haus mit sechs Wohnungen errichtet. Die geknickten Fassaden und das gefaltete Dach brechen die grosse Form und nehmen den Massstab der Umgebung auf. Die Architekten interpretierten traditionelle Elemente auf eine frische Art. Dies zeigt sich bei der Dachlandschaft, die ein Motiv der zusammengebauten Altbauten der Umgebung zeigt, aber auch bei der hölzernen Fassade und den Fenstern, die sich teilweise mit Schiebeläden schliessen lassen. Die unterschiedlichen Fenster weisen darauf hin, dass sich unter dem Dach nicht einfach cremeschnittenartig aufeinander gestapelte Geschosse befinden. Jede der sechs Wohnungen besitzt einen überhohen Wohnraum und in der einen Dachwohnung scheinen die Winkel und Treppen kein Ende zu nehmen, bis man schliesslich die prächtige Dachterrasse erreicht. Rechte Winkel gibt es im Grundriss kaum und wer den Schnitt sieht, der staunt, dass am Ende alles zusammenpasste.

## **Sechsfamilienhaus**

Zeughausstrasse 1b 9053 Teufen, Schweiz

ARCHITEKTUR
Covas Hunkeler Wyss

BAUHERRSCHAFT

Allreal

FERTIGSTELLUNG **2005** 

SAMMLUNG

hochparterre

PUBLIKATIONSDATUM

20. November 2005





© Hannes Henz



© Hannes Henz



© Hannes Henz

## Sechsfamilienhaus

DATENBLATT

Architektur: Covas Hunkeler Wyss

Bauherrschaft: Allreal Fotografie: Hannes Henz

Funktion: Wohnbauten

Ausführung: 2004 - 2005

Grundstücksfläche: 2.318 m² Bruttogeschossfläche: 1.265 m² Umbauter Raum: 7.658 m³ Baukosten: 3,0 Mio EUR

PUBLIKATIONEN

Hochparterre, Hochparterre AG, Zürich 2005.



© Hannes Henz

## Sechsfamilienhaus



Schnitt



Grundriss OG2-3